

10.06.2020 - 16:10 Uhr

Anlegervertreter und Finanzmarktaufseher warnen vor Zahlentricks

Zürich (ots) -

Gleich vier Institutionen, darunter Anlegervertreter, Finanzmarktaufseher und Analysedienstleister, warnen in der "Handelszeitung" vor Zahlentricks wegen Geschäftseinbrüchen infolge der Corona-Pandemie. Der britische Investorenvertreterverband European Leveraged Finance Association (Elfa) und Analysten des US-Finanzberatungshauses Reorg Research haben gut ein Dutzend Schweizer Firmen auf dem Radar, die schwammige Formulierungen in Anleiheprospekten und Reportings dazu nutzen könnten, fiktive Gewinnzahlen auszuweisen. Die Europäische Finanzmarktaufsicht Esmā mahnt diesbezüglich zu akkuraten Zahlen: "Informationen müssen vergleichbar, relevant und zuverlässig sein." Auch die Schweizer Anlegervertreter der Stiftung Ethos sind besorgt: "Wir werden dies genau verfolgen, insbesondere im Zusammenhang mit der Verwendung solcher korrigierter Indikatoren in variablen Vergütungssystemen", sagt Ethos-Chef Vincent Kaufmann.

Pressekontakt:

Nähere Auskunft erhalten Sie unter Tel: 058 269 22 90 oder per e-mail: newsdesk@ringieraxelspringer.ch

Diese Meldung kann unter <https://www.presseportal.ch/de/pm/100009535/100849503> abgerufen werden.